

Ins Leben stürzen Pressestimmen

Kölner Stadtanzeiger 13.09.07

Der kontrollierte Wahnsinn

„Menschen hautnah“ (WDR)

Es kommt nicht allzu oft vor, kann aber hin und wieder schon mal passieren, dass einen gute Bekannte komplett überraschen. Am späten Mittwochabend war dies der Fall. Die alte Tante WDR strahlte zwei Reportagen aus, was auf diesem Sendeplatz nicht unüblich ist. Besonders war es in dem Fall trotzdem: zum einen ob der Qualität der Reportagen und zum anderen wegen der Themen.

Die alte Tante beschäftigt sich normalerweise nicht mit solchen Themen. Im Rahmen der Reihe „Menschen hautnah“ ging es zunächst um die Zwillinge André und René, Anfang 20, und ihre Gang „Dirtflames“. Der wesentliche Lebensinhalt der Brüder: mit Mountainbikes und BMX-Rädern waghalsige bis wahnsinnige Stunts zu vollführen und diese, wenn möglich, auch noch rasant abzufilmen.

Unreflektiert sind die Zwillinge keineswegs, „die Angst fährt immer mit“, doch sie selbst halten ihren Wahnsinn für „kontrolliert“. Die Mutter fasst das Gebaren ihrer Zwillinge, voller Sorge und Verzweiflung, in ihrer Hilflosigkeit so zusammen: „Das ist Fahrrad-Kriminalität.“ Und während die Zwillinge das Leben ein ums andere Mal aufs Spiel setzen, erfährt das der Mutter eine dramatische Wendung: Sie hat Krebs. Dies fördert einen anderen Blick.

Westfalenpost 12.09.07

Halsbrecherische Sprünge

Die „Dirtflames“ aus Köln betreiben Extrem-Mountainbiking

(...) „Menschen hautnah“ ist ja bekannt dafür, ungewöhnliche Menschen oder Schicksale sensibel vorzuführen. Aber so spektakuläre Szenen wie im „Dirtflames“- Film hatte die Reihe kaum je zu bieten.

Märkische Allgemeine Zeitung, 25.08.06

Zwillingspaare im Ausnahmezustand

Gerd-Ruge-Stipendium für die HFF-Studentin Katharina Herrmann

„Katharina Herrmann, Studentin an der Babelsberger Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF), ist Preisträgerin eines der drei „Gerd-Ruge-Projekt-Stipendien“ für den Dokumentarfilme, die gestern von der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf vergeben wurden. Um die mit insgesamt 100.000 Euro verbundenen Auszeichnungen hatten sich 85 Dokumentarfilmer beworben, teilte die Filmstiftung gestern mit. (...) Gemeinsam erhalten den Angaben zufolge Mechthild Barth (Kölner Medienhochschule) und Katharina Herrmann 20 000 Euro für „Contact the Distance“.

Herrmann & Barth GbR

Ebertystr. 32

10249 Berlin

Tel: +49-(0)30-41 93 53 01

Fax: +49-(0)30-41 93 53 04

info@scoopfilms.de

www.scoopfilms.de

Kontoinhaber:

Herrmann & Barth GbR

Konto: 36 899 40

BLZ: 100 700 24

Deutsche Bank

Steuernummer:

31/344/61848